

Grüß Gott, meine Lieben,

niemand kennt jenen Tag, an dem von ihm Abschied genommen werden muss. Uns ist ein großes Unglück widerfahren. Keiner hätte es ja gedacht, dass wir uns so schnell von unserem lieben Sohn, Bruder und Pfarrer sowie unserem liebsten Freund verabschieden werden. Sein Tod hat in uns eine tiefe Trauer hervorgerufen.

Wir wissen es gut, dass er mit der Arbeit und seinem Wohnsitz hier in Michelau sehr zufrieden war. In seinem Umkreis gab es nur gute Menschen. Jeden Tag hat er uns erzählt, mit wem er sich getroffen und gesprochen hat. Sie wissen, dass er ein großartiger und guter Mensch war. Er hat die Menschen geliebt und wollte seinen Mitmenschen stets zur Seite stehen. Mit jedem von Ihnen wollte er über dies und jenes reden und war dabei immer zum Scherz aufgelegt. Immer war er bereit, anderen Hilfe zu leisten. Er hat jede Minute seines kurzen Lebens genossen. Er hatte noch so viel vor, doch seine Pläne werden leider nicht mehr in Erfüllung gehen.

Jeden Tag konnten wir, ich und seine Mutter, kaum den Telefonanruf von ihm erwarten. Jetzt wird er nicht mehr anrufen, um uns zu trösten. Stets pflegte er in schwierigen Situationen zu sagen: „Mutti, es wird schon irgendwie gehen. Es wird schon alles gut sein“. Unser lieber Gott hatte aber in Bezug auf ihn andere Pläne. Wir hoffen, dass er jetzt glücklich ist und sich im Jenseits um uns kümmern wird.

Wir wollen uns bei Ihnen recht herzlich bedanken für Ihre Güte und Rechtschaffenheit, die Sie ihm gegenüber jeden Tag erwiesen haben.

Wir danken Pfarrer Günter Höfler, Diakon Günter Schöneich, den Sekretärinnen, Küstern aller Kirchen, Ministranten, den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte, und allen, die der Kirche tagtäglich dienen.

Wir bedanken uns bei Familien Schmitt und Kundmüller für jegliche Hilfe und die Weintrauben. Wir danken Frau Sauer, mit der wir interessante Gartengespräche geführt haben.

Wir danken allen Nachbarn, allen Pfarrgemeindemitgliedern, denen er jeden Tag irgendwo oder während der Heiligen Messe begegnet ist.

Es ist unmöglich, allen Menschen unseren Dank auszusprechen, aber wir danken jedem einzeln. DANKE SCHÖN!

Pfarrer Zbigniew Jan wird auf dem Friedhof im polnischen Wormditt/Orneta bestattet werden.

Jetzt sind nur Erinnerungen in unseren wie auch in Ihren Herzen wach geblieben. Wir bitten, sowohl Pfarrer Zbigniew, als auch unser zu gedenken. Wir bitten, für ihn zu beten.

Mutter Janina und Schwester Halina Gulbicki

04.04.2020